

- Begärendt das Jnen bewilliget werde zuo winkhlen [=Winkel] zu führen was daherkhombt.
- Das Vischen [im Vierwaldstättersee?] an Land by Jren eignen güetern ohne schaden - der Zügen - Zinsen 4 balchen.
- Reysgeldt von Khrientz 100 gl. undt Horbw 130 gl.
- Hans Sigerist [=S i g r i s t] und Melcher K a u f f m a n [beide] von Horbw.
- Hans S p e n g l e r [von Kriens] undervogt undt Uli K r e t z undervogt von Krientz.
- Jost Pfiffer der Jung ist Jr Vogt.
- Nota sind 4 bescheidenliche Männer."

AH 77, 406

72 B

[1653 März 11.] "Zinstags" A

NOTIZEN [VOM VERMITTLER IM BAUERNKRIEG, BEAT II. ZURLAUBEN, UEBER
DIE VERMITTLUNGSBEMUEHUNGEN DER IV KATH. ORTE - V AUSG.
LU - IN LUZERN]

"[Amt] Büren [=Büron] und Triengen[:]

- Alexander P f i f f e r [1651-1653 Landvogt des Amtes Büron-Triengen] habe gsagt syen brieff und sigel Jn der Statt, Jre Rechtsaminen begriffend, begärtend selbige ze sächen.
- Fürs ander die Niw uffsätz wider abthon werden.
- Insonderheit die Ehrschätz von winikhen [=Winikon] syen by 57 Jaren eingeschlichen. Neüwe Lächenbrieff gemacht werden. Vermeinend vor Zytten nit Herkhomen sye. Jst nothwendig die alte documenta zuo ersächen. Habend kein beschriben amtbuoch.
- Straffen vorm gricht 2 mahl Jm Jahr. Und sindt zefriden wan man sy haltend wye Jetz 4 Jahr hero.
- Abzug von einem [luzernischen] Amt Jn das ander.
- Woltend auch mit schrybery gehalten werden wye andere, aber hat syn unterscheidt.
- Ehrschatz zuo Büren und Triengen vor 90 Jaren. Aber tuschwyse, und wan ein Brueder die schwester uskhaufft beschwärend sich.
- Jtem hand ein Zins und ehrschatz uff die Allmend gesetzt.

- Der stritt zwüschen Jnen und den Taunern umb die stükhli von der Allmendt und bysorg Jnskhünftig mehr von den Taunern übermehrt werden, dessen die Puren zuo entgelten.
- Woltend fryen Kauff gägen den Nachpuren Jm bernpieth üeben, in glichem wye die bermer gägen Jnen handlendt.
- 300 gl. Reysgeldt ongfahr. ...
- Büren, Triengen und Winikhen woltend gern den Khilchmeier sezen: ist aber nit Herkhomen, der Sigerist zwahr sye Jerlich an der gmeindt gesezt.
- Pfarherr von Triengen [Peter H ü s l e r] habe den Heiwzehenden ufftriben: Vor Zyten 8 ss, 10 ss. Jezunder von einem Mannwerk Wassermaten 1 gl. und den anderen stukhen ein Mannwerk 30 ss.
- Benambsung der undervögten und fenderichen: ist aber bishero nit ... [bei ihnen], sondern an der Oberkheit gestanden.
- Des Müllers clag von Büren [Martin L ü t o l f]: bestehet Jn den Lächen-briefffen und Urbarien - beschwärt sich hoch, 26 Müt Kernen und 300 gl. an geldt Jerlich.
- Der Bursthooff [Gem. Wilihof] wider usm ehrschatz zeledigen".

AH 77, 407-408

72 C

[1653 März 11.] "Zinstags"

A

NOTIZEN [VOM VERMITTLER IM BAUERNKRIEG, BEAT II. ZURLAUBEN, UEBER
DIE VERMITTLUNGSBEMUEHUNGEN DER IV KATH. ORTE - V AUSG.
LU - IN LUZERN]

"[Vogtei] Ebikhon[:]

- Vertragsbrieff
- Fundelkhinderhaltung
- Reysgeldt
- Dorffgemeinden halten.
- Jm uberigen glyche Articul wye die andern [luzernischen] Embter.
- Jst Jr Vertragsbrieff verläsen: oder Vidimus eines briefs, dessen Anfang Jn Gottes Namen etc., das datum 1424.
- Darinn der erst Articul das schwehren, Undervogt sezen, Abstraffungen etc. Ein guetlich Verglich gemacht das die von Ebikhen dem Ulrich von M o o s [1424, 1436, 1449 nachweisbar Landvogt von Ebikon] den eydt schwehren söl-